



Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer Universitätsprofessur für

Lebensmittelbiotechnologie

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 1. Oktober 2025 eine Professur für Lebensmittel-Biotechnologie zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 98 Universitätsgesetz 2002 in Form eines zeitlich unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses besetzt.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die Alma Mater Viridis, ist die Universität der Nachhaltigkeit und des Lebens. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung von Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrte sie das Wissen für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Mit 10.000 Studierenden und über 2.900 Mitarbeiter*innen ist die BOKU eine der führenden Nachhaltigkeitsuniversitäten in Europa.

Die zentralen Aufgabenfelder des Departments für Lebensmittelwissenschaften und -technologie, welches ab 1. Jänner 2025 in das Department für Biotechnologie und Lebensmittelwissenschaften eingegliedert wird, sind Forschung und forschungsgeleitete Lehre zur Entwicklung, Produktion, Analyse, Sensorik und Sicherheit von Lebensmitteln und Lebensmittelinhaltsstoffen. Das Department vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bachelorstudien Lebensmittel- und Biotechnologie sowie Agrarwissenschaften, wie auch in den Masterstudienprogrammen Lebensmittelwissenschaften und -technologie, Safety in the Food Chain, Biotechnology und Green Chemistry.

Lehre und Forschung am Institut für Lebensmitteltechnologie, an dem die Professur angesiedelt sein wird, beschäftigt sich mit pflanzenbasierten Lebensmitteln, Lebensmittel-Verfahrenstechnik und Enzymtechnologie zur Herstellung und Haltbarmachung von Lebensmitteln und Lebensmittelinhaltsstoffen sowie der Entwicklung von Biosensoren für die Lebensmittel- und Prozessanalytik. Forschung und Lehre der Professur für Lebensmittel-Biotechnologie verbinden die Bereiche der Lebensmitteltechnologie und der Lebensmittelwissenschaften mit der Biotechnologie. Als solches ist diese Professur ein zentrales Bindeglied im zukünftigen Department für Biotechnologie und Lebensmittelwissenschaften.

Lebensmittel-Biotechnologie ist ein Fachgebiet mit hoher Aktualität im Bereich der Ernährungssicherheit, eines geänderten Konsumverhaltens und der klimawandelbedingten Veränderung der Lebensmittelproduktion, und soll zu den BOKU-Kompetenzfeldern „Landwirtschaftliche Produktion und Lebensmittel“ und „Biotechnologie“ beitragen. Die Professur vertritt die wissenschaftliche Disziplin der Lebensmittelbiotechnologie in Forschung, Lehre und Third Mission. Durch die enge Anbindung an die Doktoratsschule Biomolecular Technology of Proteins (BioToP) ergibt sich ein Schwerpunkt im Bereich Proteine und Enzyme. Zu den relevanten Forschungsfeldern zählen:

- Gewinnung, Herstellung und Umwandlung von Lebensmitteln und Lebensmittelinhaltsstoffen mittels biotechnologischer und speziell enzymatischer Verfahren.
- Prozessentwicklung, Prozessführung und Prozessanalytik enzymatischer oder fermentativer Prozesse.
- Enzym- oder Zellengineering zur Herstellung von Lebensmitteln und Lebensmittelinhaltsstoffen.
- Entwicklung innovativer Lebensmittelinhaltsstoffe wie z.B. Proteine für Fleischersatzprodukte, Aroma- und Geschmackstoffe, Polysaccharide, Genuss- und Aminosäuren.
- Verbesserung von Geschmack, Textur, Geruch und Haltbarkeit durch biotechnologische Prozesse.

Innerhalb des Instituts für Lebensmitteltechnologie ergeben sich Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen alternative Proteinquellen als ressourcenschonende Lebensmittel sowie Entwicklung neuer Prozesstechnologien für die Herstellung innovativer Lebensmittel. Innerhalb des zukünftigen Departments für Biotechnologie und Lebensmittelwissenschaften sind folgende Themen relevant:

Lebensmittelsicherheit und -hygiene, Lebensmittelqualität sowie Enzym-, Zell- und Stoffwechsell-engineering mittels bioinformatischer oder molekularbiologischer Methoden zur Herstellung von Lebensmittelinhaltsstoffen, Prozessentwicklung, die Entwicklung von Biosensoren sowie von lebensmitteltauglichen Zellfabriken.

In der forschungsgeleiteten Lehre wird eine Beteiligung in der deutsch- und englischsprachigen Pflicht- und Wahllehre im Rahmen von Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengängen erwartet, einschließlich der Betreuung entsprechender Abschlussarbeiten sowie die Integration und Mitarbeit bei Doktoratsschulen der BOKU, z.B. BioToP. Über diese Lehrtätigkeit hinaus wird eine Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Studienprogrammen erwartet. Wichtiger Bestandteil dieser Professur ist eine engagierte, kollegiale Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Anforderungsprofil

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige internationale facheinschlägige Lehrbefugnis (*venia docendi*) oder eine der universitären Lehrbefugnis gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung.
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschaftler*innen.
- Facheinschlägige Forschungserfahrung, nationale und internationale Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Ausgezeichnete Publikationstätigkeit im Fachgebiet.
- Fundierte internationale Forschungserfahrung.
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten Partner*innen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz inklusive Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversitätsmanagement, Inklusion sowie Barrierefreiheit in der Kommunikation; Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit.
- Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien.
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift oder die Bereitschaft in den ersten beiden Jahren Deutsch zu lernen.

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte den stellvertretenden Leiter des Departments für Lebensmittelwissenschaften und Lebensmitteltechnologie, Univ.-Prof. Dr. Konrad Domig, Telefon: +43 1 47654 75453, E-Mail: konrad.domig@boku.ac.at.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als **eine PDF-Datei** (Nachname_Vorname.pdf) mit den unten angeführten Informationen in englischer Sprache bis spätestens **31. Juli 2024** per E-Mail an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien (berufungen@boku.ac.at).

Folgende Unterlagen fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4).
- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit, Angabe der ORCID, inkl. Lehrportfolio – Informationen dazu unter <http://short.boku.ac.at/teachingportfolio>
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten (max. 4 Seiten A4).
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Forschungsprojekte.
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden.

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.



Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher fach einschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechenden Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (6.362,50 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle, zur BOKU und dem Department können dem Web entnommen werden: <https://boku.ac.at>